

Erstes Treffen „Kinder von hier und anderswo“ im Schuljahr 2017/2018 mit Kindern der Kastelbergschule und ihrer Lehrerin Julia Biehler am 22. 11. 2017



Eine neue gemischte Gruppe „Kinder von hier und anderswo“ war am 22. November bei uns im GeorgScholzHaus Kunstforum zu Gast. Ich las meine Geschichte von „Leni und Spinnette, Weihnachten im Kartoffelkeller“ vor, wobei immer wieder anhand der projizierten Bilder Erklärungen gegeben wurden, damit auch alle die Geschichte verstanden. Auf dem linken Bild oben hilft mir eine Schülerin beim Vorlesen des Friedensvertrages, dem Geschenk des Katers Ben Diavolo an die Maus Leni und die Spinne Spinnette. Auf dem rechten Bild wird der Inhalt wiederholt und geübt. Dazu hatte ich Dinge mitgebracht, die in der Geschichte vorkamen, aber auch solche, die es nicht gab. Da konnten dann gleich mal Winterkleidungsstücke wiederholt werden. Auch die vielversprechende Plätzchendose fehlte nicht, und zur Überraschung war sie mit Vanillekipferln gefüllt, die sogleich zum Verputzen freigegeben wurden.



Im Anschluss gab es eine kleine Stärkung bei Hefezopf und Apfelsaftschorle, und darauf ging es ans Basteln, denn ein kleines Bäumchen, ähnlich dem in der Geschichte sollte geschmückt werden. Da waren alle mit großem Eifer dabei und konnten gut mittun. Alle Großen und Kleinen halfen mit, Wichtel, Engel und Nikoläuse zu basteln.



Das hat allen viel Spaß gemacht. Das geschmückte Bäumchen wird morgen in die Kastelbergschule gebracht, wo es in der Adventszeit die Kinder und Lehrer erfreuen soll. Vielleicht kommt ja noch in einer Schulstunde der eine oder andere kleine Stern hinzu. Die Kinder können stolz sein, was sie in so kurzer Zeit geschafft haben. So oft wurde ich beim Abschied in letzter Zeit noch nie umarmt.

Für unser Team, Anette, Wolfgang und Helga, war es eine große Freude, dabei zu sein und diese netten Kinder kennenzulernen.

Jetzt müssen wir vom GSH erst einmal umziehen, doch im kommenden Jahr geht es weiter. Es warten noch viele fröhliche Geschichten auf die „Kinder von hier und anderswo“.